

Haushaltsrede

zum Kreishaushalt 2024 am 12.12.2023
Anke Schneider, Fraktionsvorsitzende
Sandra Heinrichsen, stellv. Fraktionsvorsitzende
Es gilt das gesprochene Wort



12.12.2023

Sehr geehrter Herr Landrat,
Mitarbeitende der Verwaltung,
Kreistagsmitglieder, liebe Gäste

Nein, wir sind nicht zufrieden. Ganz im Gegenteil.

Wir vermissen dringende und wichtige Maßnahmen für den Klimaschutz im vorgelegten Haushalt. Schon wieder ist, im so umfassend aufbereiteten Entwurf, kaum etwas zu finden, was uns zukünftig besser aufstellt, um durch die menschengemachte Krise zu kommen.

Stattdessen diskutieren wir mit schöner Regelmäßigkeit (und gleich auch auf Antrag von CDU und FDP) wie wir unsere selbstgesteckten Ziele unterbieten können.

Richtig viele Möglichkeiten, um endlich auf Kreisebene zu handeln haben wir eh nicht. Aber dort, wo wir etwas tun können, machen wir es, wenn überhaupt, nur halbherzig.

Die **KlimaStandards** beim Hochbau sind allen Anschein nach wieder frei verhandelbar, und beim **ÖPNV** hört man kaum noch etwas von Verkehrs- oder „Mobilitätswende“, und wie sie wirklich gelingen kann.

Lieber viel Energie darauf verwenden die Kosten für die Verlustabdeckung der VKU zu senken. Echter Wille zur Wende... man muss ihn suchen.

Also tun wir einfach weiter so, als hätten wir ewig Zeit etwas zu ändern und als hätten wir nicht schon vor einigen Jahren den Klimanotstand ausgerufen.

Die Bundesregierung wurde erst kürzlich gerichtlich dazu aufgefordert, mehr im Gebäude- und Verkehrssektor zu tun, weil genau diese Bereiche, seit Jahren die Ziele für die Einsparung von Treibhausgasen verfehlen.

Brauchen wir auf Kreisebene auch erst Menschen, die klagen?
Oder bekommen wir noch eigenständig die Kurve?

GRÜNE im Kreistag – Kreistagsfraktion
E-Mail: gruene.kreistagsfraktion@kreis-unna.de
Internet: www.gruene-kreistag-unna.de
Geschäftsstelle im Kreishaushalt Unna Zimmer B.116/117
Friedrich-Ebert-Straße 17 59425 Unna Tel.: 02303 / 27-2705



Haushaltsrede

zum Kreishaushalt 2024 am 12.12.2023
Anke Schneider, Fraktionsvorsitzende
Sandra Heinrichsen, stellv. Fraktionsvorsitzende
Es gilt das gesprochene Wort



12.12.2023

Ja - schon klar, wir leben in dem Jahrzehnt der multiplen Krisen und ja, wir sind unterfinanziert und schauen, fast schon flehend, in Richtung Land und Bund.

Aber wir haben auch selbst eine Menge Verantwortung und sollten nicht auf Kosten der nächsten Generation jetzt an den entscheidenden Investitionen sparen und uns immer wieder im Streit über Zuständigkeiten selbst blockieren.

Der Kreisdirektor hat bei der Einbringung des Haushalts davon gesprochen, dass bekanntlich **bei Geld die Freundschaft aufhört**, und das haben die **Kämmerer der Städte** zu Beginn der Beratungen auch eindrucksvoll demonstriert.

Anerkennen muss man allerdings, dass zwischen den Eckdaten und dem hier zur Abstimmung vorgelegten Entwurf, weiteres Sparpotenzial aufgezeigt wurde.

Weitere 6 Millionen Euro eingespart, die sich in der Kreisumlage bemerkbar machen.

„Kleinvieh macht auch Mist“, war dazu die Aussage.

Denn es ging nicht um „große Posten“ im Kreishaushalt, sondern um viele kleinere Positionen, die alle zusammen diese Einsparung noch möglich gemacht haben.

Hier setzen wir an, bei besagtem Kleinvieh, und haben erneut den Vorschlag eingebracht, die kostenfreien Kreisrundfahrten zu streichen und somit nur noch kostendeckend anzubieten.

Fast schon wie im Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“, wird das Thema der interkommunalen Zusammenarbeit wiederentdeckt.

(Zitatanfang) „Ich habe immer wieder darauf hingewiesen, dass noch längst nicht alle Möglichkeiten der Kooperation der Städte und Gemeinden untereinander oder auch mit dem Kreis ausgeschöpft sind.

Wir stehen alle gemeinsam in der Pflicht, verstärkt zusammenzuarbeiten, da wir uns nicht länger erlauben können, dass alle Beteiligten alle Aufgaben selbst erfüllen.

Offenbar muss die mentale Handbremse in den Köpfen wichtiger Entscheidungsträger insoweit noch gelöst werden. Auch der Landesgesetzgeber trägt diesem Erfordernis Rechnung, indem er die gesetzlichen Rahmenbedingungen interkommunaler Zusammenarbeit im GKG weiter verbessert. Und vor Ort böten sich zahlreiche Themenfelder für eine Zusammenarbeit an“. (Zitatende)



Haushaltsrede

zum Kreishaushalt 2024 am 12.12.2023
Anke Schneider, Fraktionsvorsitzende
Sandra Heinrichsen, stellv. Fraktionsvorsitzende
Es gilt das gesprochene Wort



12.12.2023

Nun, diese Aussage kommt nicht etwa aus den Reihen der Grünen, oder ist etwas „Wieder – oder gar Neuentdecktes“ des jetzigen Kreistages oder Landrates.

Dies ist ein Zitat des jetzigen Kölner Regierungspräsidenten und damaligen Kreisdirektors Dr. Thomas Wilk, der es so deutlich schon in seiner Haushaltsrede 2014 darstellte.

Und wie sieht es der Kämmerer aktuell in meiner Heimatstadt?

Bei den Beratungen zum Haushalt auf das Thema IKZ angesprochen, kam die Antwort:

„Nett, aber es wird uns nicht retten“

Der aktuelle Kreisdirektor ist auch nicht der Einzige, der davon redet, dass die **Kommunen die Bad Bank** der Landes- und Bundesregierung sind.

Dort kommen die zusätzlichen Kosten an, die im Bund durch die starre Haltung von FDP und CDU zum Thema Schuldenbremse, das Verfassungsgerichtliche AUS der Sondervermögen und der immer noch fehlenden Altschuldenregelung anfallen.

Ganz schön abgebrüht von der FDP im Bund darauf zu beharren auf gar keinen Fall die Steuern zu erhöhen. Auf Bundesebene könnten Steuererhöhungen viel zielgerichteter erfolgen.

Sie könnten bei denen, die genug haben, endlich ankommen.

Und über die Abschaffung umweltschädlicher Subventionen könnte ebenfalls viel erreicht werden.

Es läuft aber anders. Die Kommunen haben, wenn die Rücklagen dort aufgebraucht sind, einzig und alleine die Möglichkeit „ihre“ Steuern zu erhöhen um handlungsfähig zu bleiben. – Da ist es insbesondere die Grundsteuer B und die trifft alle – ohne Rücksicht auf die Einkommensverhältnisse.

Doch zurück zum Kreis Unna

Wir stellen uns hier immer häufiger die Frage:

Geht es hier wirklich noch um das Wohl der Menschen im Kreis Unna?

In den letzten Monaten gab es, vor allem bei den Genossen, fairerweise gesagt aber nicht nur dort, sehr deutliche Aussagen, die eher auf Dauerwahlkampf hinweisen.

GRÜNE im Kreistag – Kreistagsfraktion
E-Mail: gruene.kreistagsfraktion@kreis-unna.de
Internet: www.gruene-kreistag-unna.de
Geschäftsstelle im Kreishaushaus Unna Zimmer B.116/117
Friedrich-Ebert-Straße 17 59425 Unna Tel.: 02303 / 27-2705



Haushaltsrede

zum Kreishaushalt 2024 am 12.12.2023
Anke Schneider, Fraktionsvorsitzende
Sandra Heinrichsen, stellv. Fraktionsvorsitzende
Es gilt das gesprochene Wort



12.12.2023

Immer gleich den Blick auf Land und Bund richten, wo es eben gerade passt und „die anderen“ Verantwortung übernehmen.

Typische Aussagen, die bei solchen Gelegenheiten in Gremiensitzungen sowie den lokalen Medien zu hören und lesen sind, sind die Folgenden:

„Ist nicht unser Ministerium, somit entstehen dort nur schlechte Gesetze.“

„Die Förderprogramme sind auch viel zu kompliziert.“

Paradebeispiel dafür ist der Umgang mit dem **Stärkungspakt NRW – gemeinsam gegen Armut**

In vielen Regionen ist das Geld bei den Menschen, die es dringend brauchen auch angekommen. Sei es in Form von Drogeriebedarf bei den Tafeln, Büroausstattung bei den Beratungsstellen und vielen weiteren kreativen Ideen.

Bei uns hat sich die Verwaltung allerdings darauf konzentriert das Haar in der Suppe zu suchen. Von Beginn an wurde kommuniziert, dass das Förderprogramm schlecht gemacht und viel zu kompliziert ist, anstatt sich bei den Kollegen Sozialdezernenten umzuhören und nach guten Beispielen Ausschau zu halten.

341 Kommunen haben 110 Millionen Euro verplant und verausgabt.

70 Kommunen haben die Chance genutzt noch einmal Anträge zu stellen!

Und der Kreis Unna? – Wir zahlen zurück!

Als gäbe es hier genug Geld, als hätten WIR es nicht nötig, dabei sind 2/3 unseres Haushaltes durch Soziallasten geprägt.

Traurig!

Viel Kritik, das ist mir schon klar. Aber es muss auch mal deutlich gesagt werden.

Und nein, wir meckern nicht nur, sondern haben uns auch im noch laufenden Jahr sehr wohl konstruktiv eingebracht und es das ein und andere Mal auch geschafft, mit Anträgen zum Umdenken zu bewegen.

Neben dem Haushalt steht noch der Beteiligungsbericht auf der Tagesordnung.



Haushaltsrede

zum Kreishaushalt 2024 am 12.12.2023
Anke Schneider, Fraktionsvorsitzende
Sandra Heinrichsen, stellv. Fraktionsvorsitzende
Es gilt das gesprochene Wort



12.12.2023

Nachdem wir uns im letzten Jahr mit dem Antrag durchsetzen konnten, im Beteiligungsbericht - neben anderem - den nach Landesgleichstellungsgesetz gewünschten Frauenanteil in „wesentlichen Gremien“ auszuweisen, haben wir es jetzt schwarz auf weiß - es gelingt uns fast gar nicht.

Ja, die Sache mit der Gleichstellung.

Es ist noch weit bis zu einer, zumindest von uns Grünen gewünschten, 50% Beteiligung von Frauen in den wesentlichen Entscheidungsgremien.

Und damit sind natürlich wir alle hier, egal welche Partei gefragt, mehr für Gleichstellung zu tun.

In wesentlichen Gremien, dazu zählen zum Beispiel Verwaltungsräte, Gesellschafterversammlungen usw., müssen Frauen mit einem Mindestanteil von 40 Prozent vertreten sein. So das Landesgleichstellungsgesetz.

Und bei uns?

In den Verwaltungsräten von Umweltzentrum und Sparkasse, gerade mal 10 bzw. 22 % Frauenteil. Ebenso in den Bereichen Entsorgung, Verkehr, Wirtschaftsförderung und Wohnen. Überall fehlt es noch an Frauen in Verantwortung und wir sind in der Pflicht dies zu ändern!

Wer Argumentiert, dass doch in der Gesellschafterversammlung der Suchthilfe sogar 60% Frauenanteil sind, nun, da geht es ja um einen „Sorgen und Nöte-Bereich“. Den überlässt man gerne den Damen.

Letztendlich geht es heute aber darum, aus dem Entwurf des Haushaltes eine Endfassung zu machen.

Insgesamt übt sich die Politik in diesem Jahr in Zurückhaltung. Zwar stehen auch heute wieder, auch von uns, einige Anträge zu Veränderungen des Verwaltungsvorschlages zur Diskussion, aber insgesamt sehr an die aktuelle finanzielle Situation angepasst. Immer mit Blick auf die Lasten der Kommunen.



Haushaltsrede

zum Kreishaushalt 2024 am 12.12.2023
Anke Schneider, Fraktionsvorsitzende
Sandra Heinrichsen, stellv. Fraktionsvorsitzende
Es gilt das gesprochene Wort



12.12.2023

Aber abgesehen von heute,
abgesehen von den Beratungen zum Haushalt zwischen Politik und Verwaltung,
Sollte man meinen, dass auch ansonsten ein Austausch auf Augenhöhe stattfindet.

Doch so manches Mal, musste man sich beim Aufschlagen der Zeitung in diesem Jahr die Augen reiben.
Habe ich gerade richtig gelesen?

Es scheint ein neuer Politikstil im Kreis Unna Schule zu machen.

Informationen bekommt man morgens bei der Zeitungslektüre.

Gut unterrichtete Kreise sind nicht etwa die gewählten Vertreter*innen im Kreistag,

NEIN das war einmal!

So kann man miteinander umgehen ... sollte es aber nicht!
Absoluten Mehrheiten sind in der heutigen Zeit sehr, sehr selten.

Wir hoffen, dass es im nächsten Jahr nicht so weiter geht.

Wir hoffen, und passend zum anstehenden Fest, wünschen uns auch,
dass wir mit den neuen Leuten an Bord der Verwaltung einen guten und vertrauensvollen Austausch
pflegen können und demnächst das "Thema" oder auch die "Sache" im Vordergrund stehen.
Und nicht irgendwelche Schlagzeilen mit plakativen Sprüchen das Handeln und
die Entscheidungen prägen.

Und weil wir genau das wollen, geben wir trotz der vielen "noch" unerledigten Dinge,
allen voran im Klimaschutz, dem hier vorgelegten Zahlenwerk eine Chance,
dass es nächstes Jahr besser wird.

Haushaltsrede

zum Kreishaushalt 2024 am 12.12.2023
Anke Schneider, Fraktionsvorsitzende
Sandra Heinrichsen, stellv. Fraktionsvorsitzende
Es gilt das gesprochene Wort

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
im Kreistag

12.12.2023

Es bleibt die Hoffnung, dass hier alle in der politischen Verantwortung begreifen:

“Mit Naturgesetzen kann man nicht verhandeln”

Die naturwissenschaftlichen Gesetze und Bedingungen auf dieser Erde, die unser Klima bestimmen, sind unabhängig vom Wollen und Wünschen ohne Ausnahme gültig.

Daher weniger wollen und wünschen, sondern lieber richtig handeln.
Wir kämpfen weiter für eine gute Zukunft.

In diesem Sinne,
Wünschen wir, die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Kreistag
Allen ruhige uns besinnliche Festtage, einen guten Jahresabschluss, bleiben Sie gesund,
Kommen Sie unfallfrei ins neue Jahr.

GRÜNE im Kreistag – Kreistagsfraktion
E-Mail: gruene.kreistagsfraktion@kreis-unna.de
Internet: www.gruene-kreistag-unna.de
Geschäftsstelle im Kreishaus Unna Zimmer B.116/117
Friedrich-Ebert-Straße 17 59425 Unna Tel.: 02303 / 27-2705

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
im Kreistag